

Beuthner Kreisblatt



N^o 3.

Beuthen D.=S., Freitag, den 15. Januar

1869.

Bekanntmachungen und Verfügungen des Königl. Landraths-Amtes.

Beuthen D.=S., den 12. Januar 1869.

Unter Hinweis auf die Kreisblatt-Verfügung vom 10. und 15. September 1867 (Kreisblatt pro 1867 Seite 144 und 149) werden die Orts-Behörden des Kreises bei eigener Vertretung dafür verantwortlich gemacht, daß die den Wittwen der im Kriege 1866 gefallenen oder gestorbenen Soldaten, so wie deren Kinder bewilligten Unterstützungen nur dann gezahlt werden, wenn nicht inzwischen Gründe eingetreten sind, aus denen diese Unterstützungen in Wegfall kommen.

Die Momente, aus denen die Zahlung jener Unterstützung aufhört, sind in der Kreisblatt-Verfügung vom 10 und 15. September 1867 genau angegeben und ist daher jede in dieser Richtung eingetretene Veränderung mir unverzüglich zur Anzeige zu bringen.

Beuthen D.=S., den 11. Januar 1869.

Die Ortsvorstände aller zur evangelischen Kirche nach Königshütte gehörenden Gemeinden, nämlich von Königshütte, Antonienhütte, Beuthener Schwarzwald, Bittkow, Charlottenhof, Chorzow, Chropaczow, Erdmannswille, Halemba, Nieder- und Ober-Heyduk, Roghlowitz, Mittel- und Ober-Lagiewnik, Michalkowitz, Neuborf, Pniaki, Schwientochlowitz und Siemianowitz werden hiermit angewiesen ein Verzeichniß aller in ihren Ortschaften vorhandenen evangelischen Einwohner nach folgenden Rubriken:

1. Nummer;
2. Vor- und Zunamen der männlichen und weiblichen Parochianen incl. der an Katholiken verheiratheten evangelischen Frauen und der unbesteuerten Armen;
3. Stand und Gewerbe derselben;
4. Alter derselben;
5. Monatliche Klassen- und Einkommensteuer derselben, bei den ad 2 bezeichneten Frauen die Hälfte des Steuerjages der Männer;
6. Ob sie resp. die Wittwen zu den meistberechtigten Knappschaftsmitgliedern gehören;
7. Anzahl der Kinder im elterlichen Hause;
8. Ob sie evangelisch oder katholisch erzogen worden;
9. Namen und Alter der schulpflichtigen Kinder;
10. Ort der Schule und Art des Schulbesuchs a regelmäßig, b unregelmäßig, c gar nicht;
11. Bemerkungen resp. Namen der in den Familien unterrichtenden Hauslehrer, Lehrerinnen und Adjunkten anzufertigen und binnen spätestens 14 Tagen zur Vermeidung der Abholung durch Strafboten an den evangelischen Gemeinde-Kirchenrath zu Königshütte z. H. des Herrn Pfarrvikars Müller daselbst einzureichen.

Beuthen D.=S., den 14. Januar 1869.

In der Nacht vom 8. zum 9. d. M. sind dem Johann Marondel und dem Schuhmachermeister Winkler zu Kl.-Zabrze nachstehend genannte Gegenstände entwendet worden:

Ein Oberbett mit rothem Inbeld und blauem Ueberzuge, ein weißes Betttuch, zwei Röcke, ein Mantel, ein Rock, und ein Paar Hosen. Dieser Diebstahl wird hierdurch Behufs weiterer Ermittlung bekannt gemacht.

Beuthen D.=S. den 14. Januar 1869.

Dem Kaufmann Philipp Cohn in Antonienhütte sind aus seinem verschlossenen Kaufmannsladen mittelst Einsteigen durch das Fenster 40 Thlr. baar Geld, zwei Röcke rothgestreiften Flanell, Werth 15 Thlr., fünf Röcke roth- und blaugestreifte Züchenleinwand, Werth 20 Thlr., fünf Duzend Umschlagetücher verschiedener Farben, Werth 150 Thlr., zwei Duzend kleine wollene Halstücher 5 Thlr., vier Stück weiße Leinwand Werth 48 Thlr., zehn bis fünfzehn Stück Wollstoffe zu Kleibern in verschiedenen Farben und Mustern, Werth 200 Thlr., ein Duzend türkische Halbtücher von verschiedenen Farben, Werth 20 Thlr., entwendet worden.

Dieser Diebstahl wird zur weiteren Ermittlung hiermit bekannt gemacht.

Beuthen D.-G., den 15. Januar 1869.

Verwarnt:

Vom Magistrat zu Beuthen: der Tagearbeiter Gregor Schulz aus Dzegow, der Tagearbeiter Franz Marx aus Gleiwitz, der Tagearbeiter Alexander Widera aus Biskupitz, der Tagearbeiter Mathews Pleška aus Domb, der Schlepper Joseph Herrmann aus Gottartowitz Kreis Rybnik, der Tagearbeiter Thomas Smierzy aus Königs-
hütte, der Tagearbeiter Valentin Schigulla aus Saleſche, Kreis Gr.-Strehlitz, der Ziegelftreicher Stephan Machatzel aus Ratiborhammer, der Tagearbeiter Constantin Heinisch aus Georgenberg, die unverehel. Johanna Sallach aus Randzin Kreis Kosel, die unverehel. Caroline Gwielong aus Wolfshüt, der Zimmermann August Wessoly aus Siemianowitz, der Tagearbeiter Johann Sumilas aus Lendzin, Kreis Pleß, der Bergarbeiter Johann Staliſa aus Grzybowitz, die Arbeiterin Marie Scholz aus D.-Piekar, die Bergmannsfrau Julianna Staliſa aus Grzybowitz, der Tagearbeiter Lorenz Kothrba aus Gr.-Peterwitz, der Tagearbeiter Michal Korneš aus Roßberg, der Bettler Thomas Ryschka aus Dzegow, der Förmer Peter Sosgornik aus Kattowitz, der Tagearbeiter August Kamputh aus Biegnitz, der Knecht Franz Jbrom aus Siemianowitz.

Von der Polizei-Verwaltung zu Antonienhütte: Franz Hirschberg aus Zaborze.

Von der Polizei-Verwaltung zu Bielschowitz: der Polizei-Obſervat Ignaz Gzich, der Polizei-Obſervat Johann Głodny aus Ober-Paulsdorf, der Joseph Stolekty aus Bielschowitz.

Von der Polizei-Verwaltung zu Kattowitz: der Zimmermann Carl Kretschmer aus Schloß-Militſch.

Vom Magistrat zu Myslowitz: der Arbeiter Franz Sappa aus Paraschowska.

Von der Polizei-Verwaltung zu D.-Piekar: der Tagearbeiter Thomas Koi aus Gr.-Kosmierz Kreis Gr.-Strehlitz, der Arbeiter Franz Pleška aus Karf, der Arbeiter Joseph Krasczyk aus Tanina Gr.-Lublinitz, die unverehel. Johanna Wannek aus Roßberg.

Von der Polizei-Verwaltung zu Ruda: der Klempnergeſelle Anton Stellmach aus Mahdow, der Schuhmachergeſelle Ludwig Steuer aus Jernau.

Von der Polizei-Verwaltung zu Schoppinitz: Franz Roskocz aus Ostrog Kreis Ratibor, Martin Faber aus Kieferstädtel, Anton Riebballa heimatlos, Anton Schigula aus Schoppinitz, Carl Schodzawica aus Janow, Anton Gerstenberg aus Ostrosnit bei Gnadenfeld, Simon Kaluza heimatlos, Anton Skupin heimatlos, Johann Baron aus D.-Piekar.

Zu ermitteln:

Der Tagearbeiter Johann Czipa aus Groß-Panlow C. VI. 63, die Dienstmagd Franziska Scherner, die Dienstmagd Marianna Sczugiel C. VI. 65, die Dienstmagd Johanna Hertel früher in Kattowitz, der Arbeiter Robert Rißler aus Polniſch-Neudorf C. VI. 135, der Coaksarbeiter Johann Komel aus Kappelau C. VI. 190, die Wittve Kosalie Galwas aus Liebſdorf C. VI. 191, die Hüttenarbeiterſrau Antonie Chwazel geb. Gonschior aus Balenze, der Zigeuner Ignaz Pawlowsky aus Bogutſchütz, die Zigeunerin Eva Pawlowsky aus Bogutſchütz, die unverehel. Marianna Gorekty aus Chropaczow, der Tagearbeiter Alexander Widera aus Biskupitz, der Bäckermeister Andreas Klyszczyk aus Ober-Lagiewnik, der Kutscher Johann Nowak aus Guttentag C. VI. 225, der Knecht Carl Dziuba aus Bujaſow C. VI. 300, der Polizei-Obſervat Johann Konofol aus Brynuel C. VI. 310, die verheh. Steinbrecher Barczyk aus Pniaſy C. VI. 321, der Bergmann Johann Kuczera aus Ruda C. VI. 378, der heerespflichtige August Bradel, welcher ſich zuletzt in Antonienhütte aufgehalten hat, angeblich nach Chropaczow gezogen iſt, dort aber nicht ermittelt werden konnte, C. VI. 212. Die Ermittlung der Dienstmädchen Chriſtine Chyba, Agnes Taiſtra und Florentine Winkzel zuletzt in Kattowitz, und des Knechts Johann Gwoſzyk von hier wird hierdurch wiederholt und dringend aufgegeben.

Ermittelt:

Die unverehel. Mathilde Nordt durch Gensdarm Hermann in Rybna C. VI. 207, der Arbeiter Stephan Machatzky in Lipine C. VI. 242.

Zu verhaften:

Die Hedwig verheh. Einlieger Simon aus Sieroth C. VI. 308, der Polizei-Obſervat Vincent Schieronsky aus Dyrden Kreis Lublinitz C. VI. 86.

Personal-Chronik.

Angeſtellt: Ignaz Schweinoh als Gerichtsmann für die Gemeinde Klein-Dombrowka.

Der Königliche Landrath i. V. Biſchoff.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Pleß, den 7. Januar 1869.

Am 5. d. Mts. iſt hier dem Häusler Joſeph Urbanczyk aus Studzienitz ein mit Flechten verſehener Wagen nebst einem Pferde — Wallach, ſchwarzgrau, ohne Abzeichen — geſtohlen worden. Des Diebſtahls verdächtig iſt der bereits mehrfach beſtrafte Arbeiter Franz Kupitel, auch Dudel genannt, aus Kobieliſ. Ich erſuche deſhalb, den p. Kupitel al. Dudel oder das in deſſen Beſitz befindlich gewefene Fuhrwerk im Betretungsfalle anzuhalten und mich hiervon ſchleunigſt zu benachrichtigen.

Der Königliche Staats-Anwalt.

Bleß, den 10. Januar 1869.

Am 8. d. M. sind bei dem Häusler Mathus Ezwionkalla zu Passiechka, Antheil Zmielin, nachstehende Gegenstände: 4¾ Ellen schwarzbraunes und 2½ Ellen weißes Tuch, ein blautuchener Bauernmannsrock, eine schwarzuchene weißgefütterte schon getragene Mannsjacke, ein kleines geladenes Pistol, ½ Pfund Gruben Sprengpulver in einem braunen flaschenförmigen Lederbeutel, ein alter kleiner eiserner Waagebalken, eine eiserne Reilhau mit Holzstiel, auf der einen Seite 29 auf der andern Seite mit 1. I. im Eisen gezeichnet, vier Päckchen feines Schießpulver a ¼ Pfd., 20 Thlr. 20 Sgr. baares Silbergeld, als muthmaßlich gestohlen, in Beschlag genommen worden.

Der unbekannte Eigenthümer wird aufgefordert, sich bei mir oder der nächsten Polizei-Behörde, unter Angabe der näheren Umstände, unter welchem ihm die qu. Gegenstände und Gelber abhanden gekommen, zu melden.

Der Königliche Staats-Anwalt.

Beuthen D.=S., den 30. Dezember 1868.

Der zuletzt bei der Müllermittwe Roschmieder in Bielskermühle in Diensten gestandene Knecht Anton Pierskalski, 28 Jahr alt und aus Rogoczuk in Polen gebürtig, welcher unterm 27. Oktober c. wegen Baumfrevels von uns mit 2 Thlr. Geldbuße event. 2 Tagen Gefängniß belegt worden ist, hat sich von Bielskermühle entfernt und kann daher an demselben die Strafe nicht vollstreckt werden.

Ein Jeder, der von dem Aufenthalte des p. Pierskalski Kenntniß hat, wird hiermit ersucht, hierüber entweder uns, oder der nächsten Polizeiverwaltung, welche um Strafvollstreckung und demnächstige Mittheilung hiervon an uns ersucht wird, Kenntniß zu geben.

Der Magistrat. Polizei-Verwaltung.

Beuthen D.=S., den 22. Dezember 1868.

Der Grubenarbeiter Gregor Slotta aus Dombrowa, welcher wegen groben Unfugs unterm 13. November c. mit 2 Thlr. Geldbuße event. 2 Tagen Gefängniß von uns belegt worden ist, hat sich von seinem bisherigen Wohnorte entfernt und kann daher, da uns sein jetziger Aufenthalt unbekannt, die festgesetzte Strafe an demselben nicht vollstreckt werden.

Alle diejenigen, welche von dem Aufenthalt des p. Slotta Kenntniß haben, werden ersucht, davon uns oder der nächsten Polizei-Verwaltung, welche um Strafvollstreckung und demnächstige Mittheilung hierüber an uns sucht wird, Anzeige zu machen.

Der Magistrat. Polizei-Verwaltung.

Beuthen D.=S., den 8. Januar 1869.

Die Magd Franziska Müller, welche bei der Fleischermittwe Franziska Gralka hieselbst seit dem 1. Januar c. in Diensten stand, hat sich in vergangener Nacht zwischen 12 bis 4 Uhr aus der Wohnung der Letzteren heimlich entfernt und zwar unter Mitnahme folgender der p. Gralka gehörigen Sachen:

Eines braun und schwarz karirten Flanellkleides, — weiß gefüttert, einer grautuchenen mit braunen Kagenfellen gefütterten Jacke, einer silbernen Anferuhr, einer schwarzseidenen Kapotte, eines schwarzen, unten mit Sammt eingefasteten Moirée-Rockes, eines dunkelbraunen Rippskleides, einer braun und graugestreiften kattunen Bettdecke, ein Paar lederner Frauensstiefeln, baares Geld circa 2 Thlr.

Alle mit der Sicherheitspflege betrauten Behörden ersuchen wir hierdurch, nach der Franciscka Müller sowie nach dem Verbleib der gestohlenen Sachen Recherchen anzustellen, im Ermittlungsfalle aber uns, oder der hiesigen Königlichen Staatsanwaltschaft Nachricht zu geben; diejenigen aber, welche um den Aufenthalt der p. Müller, oder um den Verbleib der Sachen wissen, werden aufgefordert, der nächsten Polizei-Verwaltung hiervon ungesäumt Anzeige zu machen. Signalement. Vor- und Familiennamen: Franciscka Müller, Geburtsort: Zülz, Alter: 29 Jahr, Statur: mittel, Augen: blau, Nase und Mund: gewöhnlich, Haare: blond, besondere Kennzeichen fehlen.

Der Magistrat. Polizei-Verwaltung.

Beuthen D.=S., den 27. Dezember 1868.

Am 21. dieses Monats in den Abendstunden sind:

- a. Dem Tischlermeister Wieschalla hieselbst,
 - 1., ein Bettlaken, 2., zehn Pfund Speck,
- b. dem bei ihm in Arbeit stehenden Tischlergesellen Franz Mandlik,
 - 1., fünf Mannsheiden, 2., ein schwarzer Tuchrock, 3., zwei Paar Hosen, ein Paar davon von schwarzem Tuche, 4., ein Paar Barchentunterhosen 5., eine Tuch- und Zeugweste, 6., drei Metall-Petschaste,
- c. dem ebenfalls beim Wieschalla arbeitenden Tischlergesellen Spinkyl, ein gelb punktirter Zeugrock, aus verschlossenem Bodenraume gestohlen worden.

Behufs Ermittlung des Diebes und der gestohlenen Sachen bringen wir diesen Diebstahl hiermit zur öffentlichen Kenntniß.

Die Polizei-Verwaltung.

Stadtbrief.

Königl. Kreis-Gericht zu Rybnik den 4. Januar 1869.

Der Knabe Johann Dyrbusch aus Przegendza Kreis Rybnik, welcher der Brandstiftung verdächtig ist, hat sich von Przegendza entfernt und ist im Betretungsfalle an unsere hiesige Gefangen-Inspection abzuliefern.

Zugleich wird Jeder, welcher von dem Aufenthalte des p. Dyrbusch Kenntniß hat, aufgefordert, davon der nächsten Gerichts- oder Polizeibehörde unverzüglich Mittheilung zu machen.



Anzeiger zu No. 3 des Beuthener Kreis-Blattes.

Freitag, den 15. Januar 1869.

Insertions-Gebühr für den Raum einer gespaltenen Petitzeile 1 Sgr.

Annahme von Annoncen bis spätestens Donnerstag Nachmittag 1 Uhr.

Dieses Blatt erscheint jeden Freitag in einer Auflage von mehr als 900 Exemplaren.

Nothwendiger Verkauf. Daß dem Stellenbesitzer Ignaz Igoda gehörige sub Hypotheken-Nr. 71 Schoppinik belegene Grundstück, abgeschätzt auf 5832 Thlr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in unserer Botenmeisterei einzusehenden Taxe, soll

am 20. Juli 1869 von Vormittags 11 Uhr

ab an unserer Gerichtsstelle hierselbst nothwendig subhastirt werden.

Diejenigen Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuch nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben sich mit ihrem Anspruch bei dem unterzeichneten Gericht zu melden.

Myślowitz, den 30. Dezember 1868.

Königl. Kreis-Gerichts-Deputation.

Nothwendiger Verkauf. Daß der Charlotte verhehlicht gewesenen Freund jetzt deren Erben gehörige Miteigenthum an der auf 1200 Thl. abgeschätzten Besizung Nr. 41 Brzezinka, soll

am 5. April 1869 von Vormittags 11 Uhr

ab an unserer Gerichtsstelle hierselbst nothwendig subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein können in unserem Bureau I. eingesehen werden.

Zu diesem Termine werden die unbekannten Realprätendenten bei Vermeidung der Präklusion, so wie die dem Namen und Aufenthalte nach unbekannten, der Joseph und Bertha Simmenauer'schen Eheleute und der Charlotte verhehlicht gewesenen Freund öffentlich vorgeladen.

Diejenigen Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuch nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben sich mit ihrem Anspruch bei dem unterzeichneten Gericht zu melden.

Myślowitz, den 2. Dezember 1868.

Königl. Kreis-Gerichts-Deputation.

A u f g e b o t.

Auf dem Hause Stadt Tarnowitz Hypotheken-Nummer 96 steht Rubrik III. No. 1 des Hypotheken-Buchs ein Kaufgelderrückstand von 57 Thlr. 15 Sgr., welchen der Schuster Georg Wengerek dem Johann Ocholsky aus der Urkunde vom 2. November 1802 schuldete, zufolge Verfügung vom 4. November 1802 eingetragen. Diese Post soll getilgt sein, und auf Antrag des Leopold Wengerek als gegenwärtigen Besitzers gelöst werden.

Es werden daher der Johann Ocholsky, dessen Erben, Cessionarien oder die sonst in seine Rechte getreten sind, hierdurch aufgesordert, ihre Ansprüche an die obige Post bei Vermeidung ihrer Ausschließung und der Löschung der Post spätestens in dem am

3. März 1869 Vormittags 11 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle vor dem Kreisrichter Nave anstehenden Termine anzumelden.

Tarnowitz, den 6. November 1868.

Königliche Kreis-Gerichts-Deputation.

Auktions-Bekanntmachung.

Am 21. Januar d. J. Vormittags 9 ½ Uhr werden durch unseren Auktions-Kommissarius auf dem Ringe in Rattowitz

12 Doubelröcke, Wein, Cigarren und Bilder

an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Myślowitz, den 8. Januar 1869.

Königliche Kreis-Gerichts-Deputation.

Tenczyneker

Lager- & Boeckbier

aus der Gräflich Adam Potocki'schen Bierbrauerei in Tenczynek (Galizien) empfiehlt

R. F. Henkel in Myślowitz,

alleinige Niederlage für Preußen.



Auktion.

Das zur Kaufmann Arwed Böhmel'schen Konkursmasse zu Rattowiz gehörende Waarenlager, bestehend in Cigarren, Rauch- und Schnupstabaken, verschiedener Colonial-Waaren, Weine, Arafz, Liqueure, in Flaschen und in Gebinden, eine Ladeneinrichtung nebst Utensilien, diverse gut erhaltene Möbel, Weingläser und Bierkuffen und 1 Kolosseum-Spiel

wird daselbst

den 21. und 22. Januar c., von Vormittag 9 Uhr ab,

Grundmannsstraße, im Verkaufslocal des Cridars meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft.

Der gerichtl. Massenverwalter Kaufmann R. F. Henkel in Myslowitz.

Etablissemments-Gröffnung.

Ich empfehle einem geehrten Publikum mein wohl assortirtes Lager in Reinen- und Manufactur-Waaren zu den billigsten Preisen

$\frac{6}{4}$ breiten Rattun a $2\frac{3}{4}$ Sgr. die Elle, Wollstoffe a $3\frac{1}{2}$ Sgr. die Elle, Rein-Reinen a 3 Sgr. die Elle, Umschlagetücher 1 Thlr. a Stück, Unterröcke a 25 Sgr. die Elle, Taschentücher a 1 Sgr.

zur geneigten Beachtung.

Beuthen D.=S.

E. Pinczower,

Gleiwitzer-Straße im Hause der Herren Gebr. Lomnitz.

Otworzenie handlu.

Polecam szanownej publiczności moj dostatnie założony skład płocien i wełniannych towarow za najumiarkowańsze ceny

$\frac{6}{4}$ ciowe kartony od 2 czeskich i 9 fenigow okieć, wełniane materye od $3\frac{1}{2}$ czeskigo, prawe płotno od 3 czeskich, Salopy (chusty do odziania) od 1 talarka, Spodnice od 25 czeskich, chustki do nosa od 1 czeskigo.

Bytom g. s.

E. Pinczower.

gliwiczka ulica w domie braci Lomnitz.

C. Wetzel's

Porzellan-Malerei,

Porzellan-, Steingut- und Gebirgsglas-Handlung in Beuthen D.=S.

befindet sich nicht mehr auf dem Wilhelmsplatz (Heitschule),

sondern auf der Gleiwitzer-Straße, zwischen

der Königl. Post und Herrn Blumenreich.

Dank dem Wohlwollen, das mir bis jetzt zu Theil wurde, bitte es auch mir hierher übertragen zu wollen, ich werde es nach Kräften zu rechtfertigen suchen.

Am 10. Januar c. ist mir aus einem in meiner Wohnstube stehenden Kleiderschrank ein in Seidenzeug eingepacktes Goldstück von 20 Dollar amerikanisch, entwendet worden.

Demjenigen, welcher mir zu meinem Eigenthume wieder verhilft und mir den Dieb nachweist, so daß derselbe zur gerichtlichen Strafe gezogen werden kann, sichere ich eine Belohnung von 5 Thlr. zu.

Georg Zemann, zu Königsbütte,
vis-a-vis von Wurm.

Ein Lehrling mit den nöthigen Schulkenntnissen findet ein Unterkommen bei

Heimann Fröhlich in Rattowiz.

Ich beabsichtige mein in Koslowagora an der Chaussee belegenes massives Haus, in welchem sich 7 Stubenräume befinden und welches sich auch zu einem Gasthause eignet, nebst den dazu gehörigen 13 Morgen Acker, aus freier Hand zu verkaufen.

Kauflustige können sich direct an mich wenden.

Thomas Tyczka zu Koslowagora.

Den Herren Schuhmachern und Sattlern der hiesigen Stadt und Umgegend zur Nachricht, daß ich am hiesigen Orte ein

Leder-Geschäft

en gros und en detail eröffnet habe.

Ich bin in die Lage gesetzt gute Waaren zu mäßigen Preisen, bei reeller Bedienung, abgeben zu können und erwarte daher einen geneigten Zuspruch.

Mein Geschäftsklokal befindet sich Gleiwitzer-Straße im Hause des Herrn Justizrath Walter.

Beuthen im Januar 1869.

Moritz Wiener.

Wszystkim panom siedlarzom, szewcom i rękodzielnikom co skorowe wyprawy wyrabiają polecam tu moj założony

skład skór,

kazda ilość skór jest w zapasie, i jestem tak usposobiony że kazde ządanie w małej i wielkiej sprzedaży ułatwić mogę.

Moj skład jest na Gliwickiej ulicy w domie radcy sądowego pana Walter.

Bytom g. s. w Styczniu 1869 r.

Moryc Wiener.

Die Gewerkschaft der Rosalie-Galmei-Grube bei Groß-Dombrowka Kreis Beuthen D.-S. beabsichtigt nach Einstellung des Grubenbetriebes eine 25pferdekraftige Wasserhaltungsdampfmaschine nebst Kessel, Schachtfähren und Gebäuden öffentlich an den Meistbietenden zu verkaufen und steht zu diesem Zwecke Termin

am 8. Februar d. J. Nachmittags 2 Uhr loco Rosalie-Grube

an. Die Verkaufsbedingungen nebst Beschreibung der Maschine können beim Unterzeichneten in den Amtsstunden eingesehen und gegen Erstattung der Copialien abschriftlich mitgetheilt werden. Steiger Nawrath auf Rosalie-Grube ist beauftragt, Kauflustigen die zu verkaufenden Gegenstände vorzuzeigen.

Gleiwitz, den 6. Januar 1869.

Emil Hoffmann.

Gesucht

wird ein praktischer Maschinen-Werkmeister zur Beaufsichtigung und Instandhaltung der hier vorhandenen Dampf-Kessel, Pumpen, Wasserhebe-, Gebläse-, Gichtzugmaschinen nebst zugehörigen Triebzeug, diverser Schienengleise etc. Das Jahres-Einkommen bei freier Wohnung und Feuerung beträgt 500 Thlr. mit Aussicht auf Zulage bei zufriedenstellenden Leistungen. Dienstantritt spätestens am 24. Februar c. event. sogleich. Geeignete Bewerber wollen sich unter frankirten Briefen bei der unterzeichneten Direction melden.

Vulcanbütte bei Ruda D.-S., den 13. Januar 1869.

Die Direction.

Vom 1. Januar 1869 habe ich in dem H. Fränkel'schen Hause Gleiwitzer-Straße neben dem Prinz von Preußen, eine

Restaurations

ingerichtet, wovon ich allen meinen Freunden und Gönnern hiermit die ganz ergebenste Anzeige mache.

Für gute Getränke und Speisen, sowie prompte Bedienung ist stets gesorgt.

Beuthen im Januar 1869.

J. Schnurpfeil.

Wirklich gute Cylinder

empfiehlt von heute ab:

C. Wettel in Beuthen.

Die Erben der Caroline Musialik von hier beabsichtigen das im Bilszef-Felde belegene Grundstück ca. 10 preuß. Morgen enthaltend mit 3 Lachter mächtigen Eisenerzlager, aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere bei Anton Musialik oder bei Joseph Kubitzka in Blottnika-Vorstadt und Roßberg zu erfahren.

Ich beabsichtige mein zu Brzezowiz belegenes Haus nebst einem halben Morgen Acker aus freier Hand zu verkaufen.

Kauflustige können sich direct an mich wenden.

Wittwe Rosalie Krzemien
zu Scharley.

Vermögens-Nachweis

des Vorshuß-Vereins zu Beuthen D.-S.

(Eingetragene Genossenschaft)

am Ende des Jahres 1868. (Ende des 4. Geschäftsjahres).

1. Schuldet 237 Mitglieder:

Guthaben	8757 Thlr.	4 Sgr.	3 Pfg.
97 Spareinlagen	9248	" 24	" 1 "
an geliehenen Geldern	800	" —	" — "
Vorbehalt	329	" 24	" 6 "
Gewinnantheile für 1868			
v. 5456 Thlr. mit $8\frac{1}{3}\%$	454	" 20	" — "
Gehalt der Beamten	313	" 4	" 4 "
Eine Zusage zum Vorbe-			
halt vom Gewinn	68	" 26	" 3 "

Betrag 19973 Thlr. 4 Sgr. 4 Pfg.

2. Besitzt in Wechseln

115 Stück	16134 Thlr.	4 Sgr.	— Pfg.
in Vorbestand	1139	" —	" 4 "
verliehene Gelder	2100	" —	" — "

Betrag 19973 Thlr. 4 Sgr. 4 Pfg.

Der Verein stieg im Jahre 1868 von 200 zu 237 Mitgliedern, hatte einen Umsatz von 70193 Thlr. 27 Sgr., eine Zinseneinnahme von 1255 Thlr. 11 Sgr. 1 Pfg., an Ausgaben 731 Thlr. 24 Sgr. 10 Pfg. und erzielte einen Reingewinn von 523 Thlr. 16 Sgr. 3 Pfg. Verluste entstanden nicht. Gerichtliche Verfolgung war nur in zwei Fällen nötig.

Beuthen, den 9. Januar 1869.

Der Verwaltungsausschuß.

Dr. Beyersdorff, Vorsitzender.

Ein Maschinenwärter und ein Werkführer für eine Schneidemühle, finden sofort Anstellung.

Offerten in der Druckerei dieses Blattes.

In meinem neuerbauten Hause zu Nosdzin ist eine bequem eingerichtete Bäckerei nebst Wohnung sofort oder von Ostern 1869 ab zu verpachten.

Nosdzin, den 28. Dezember 1868.

L. Weissenberg.

Ich wohne jetzt im Hause des Herrn J. Eisner und wird derselbe so freundlich sein, Bestellungen in seinem Geschäftsbüro entgegen nehmen, welche ich wie früher mit größter Pünktlichkeit ausführen werde.

Zabrze im Januar 1869.

E. Bloch, Glasermeister.

Ein Lehrling, Sohn rechtlicher Eltern, welcher Lust hat Uhrmacher zu werden, wird gesucht von Königsbütte. Oswald Meyer, Uhrmacher.

Eine Partie gut gelagerter

Cigarren

ist in kleinen Quantitäten zu ungewöhnlich billigen Preisen zu verkaufen; bei Wem? Zu erfragen in der Druckerei d. Bl.

Nebst einer Beilage.

Pferde-



Besitzern

empfehle

Engelsches Restitutions-Fluides die Flasche 20 Sgr.
Huffett schwarzes die 1 Pfd. Buchse 12 Sgr. 6 Pf.
Huffett weißes die 1 Pfd. Buchse 17 Sgr. 6 Pf.
Engl. Patent-Lederschmiere die Kruke 5 Sgr.
Brandenb. Leder-Lackschmiere die Kruke 5 Sgr.
Silber-Seife a Stück 2 Sgr. 6 Pfg.

Oben genanntes Fluides bewährt sich vorzüglich bei Zahnheiten der Pferde und Rinder, (Zug-Ochsen.)

Beuthen D.-S.

Aron Kirschner,

Militair-Effekten-Handlung

Ein junger Mann mit Schulbildung, findet sofortige Annahme zur Erlernung der Destillation bei

J. Guttmann in Ratibor.

Vortheilhafter Hausverkauf.

In einem großen Kirchdorfe, beste Grubengegend im Kreise Beuthen D.-S., ist Familienverhältnisse wegen, ein umfangreiches, massiv gebautes Haus mit gut eingerichtetem Waaren- und Bäckerei-Geschäft sofort zu verkaufen. Anzahlung nach Uebereinkunft.

Selbstkäufern wird Näheres mitgetheilt sub T. Nr. 31 poste restante Beuthen O.-S. franco.

500 Ctr. Futterrüben und 70 Schock Gersten-, Hafer- und Weizen-Krummstroh sind billig zu verkaufen bei

D. Schlesinger & Sohn
in Glerwis.

Das Dominium Jedlin bei Neuenburg hat circa 1000 Ctr. Heu und 2000 Scheffel Kartoffeln

zu verkaufen.

Drillmaschinen

neuester und bester Construction bis zu 4 Zoll Reiben-Entfernung, prämiirt in Bromberg, Neumarkt und Pleschen, mit Vorrichtung zum Rüben-Dibbeln, außerdem als Hackmaschine und Kartoffelfurchenzieher zu benutzen, (Absatz im Jahre 1868 95 Stück) liefert die

Maschinen-Fabrik von J. Kemna, Breslau,
Kleinburgerstraße Nr. 26.

900 Thlr.

werden auf eine Besichtigung, die auf 4200 Thlr. versichert, von einem pünktlichen Zinsenzahler zur 1. Hypothek im Beuthener Kreise sofort oder pr. 1. April c. gesucht.

Das Nähere zu erfragen in der Redaction d. Bl.

Freitag, den 15. Januar 1869.

Vom 15. d. Mts. ab beginnt eine täglich regelmäßige



Omnibus-Fahrt



auf der Tour von Beuthen über Borsigwerk nach Zabrze und retour und zwar:
Morgens.

Abgang von:	Uhr.	Minuten.		Ankunft in:	Uhr.	Minuten.	
Beuthen	11	30	Morgens.	Zabrze	1	30	Nachmittags.
Borsigwerk	1	10	Nachmittags.	—	—	—	—
Zabrze	6	30	Morgens.	Beuthen	8	30	Morgens.
Borsigwerk	6	50	Morgens.	Zabrze	6	30	Nachmittags.
			Nachmittags.	—	—	—	—
Beuthen	4	30	"	Beuthen	4	—	Nachm.
Borsigwerk	6	10	"	—	—	—	—
Zabrze	2	—	"				
Borsigwerk	2	20	"				

Der um 4 Uhr 30 Minuten Nachmittags von Beuthen abfahrende Omnibus, erreicht in Zabrze an den nach Breslau abgehenden Schnellzug Anschluß.

Abfahrtsplatz in Beuthen: Sterns Hotel, Avellis Restauration & Hotel zur Post, in Zabrze: Schillers Hotel, Kosterlitz's Hotel; in Borsigwerk: Hüttengasthaus.

Beuthen im Januar 1869.

Preiss, Unternehmer.

Auktion.

Dienstag, den 19. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr werde ich in der Wohnung des Werkmeister Hunger zu Scharley

2 Kleiderschränke, 2 Sopha's, 4 Stühle, 2 Arbeitswagen und eine Britische meistbietend gegen sofortige Baarzahlung verkaufen.

Beuthen D.-S., den 12. Januar 1869.

Der gerichtl. Auktions-Kommissarius Wolff.

Auktion in Breslau.

Nach Vollendung meiner Eisengießerei und Vergrößerung meiner Maschinenfabrik, werde ich, unter Beibehaltung der Agentur für die Herren R. Garret & Sons in England, die Fabrikation auf einige Spezialitäten von landwirthschaftlichen Maschinen beschränken, dahingegen dieselbe auf den Bau von Dampfmaschinen ausdehnen. Aus diesem Grunde habe ich die bedeutenden Commisfios-Lager landwirthschaftlicher Maschinen den Consignatens zur Verfügung gestellt und den Auftrag erhalten, dieselben in

öffentlicher Auktion

zu verkaufen, wozu ich einen Termin auf den

19. und 20. Januar c. jedesmal Vormittags von 10 Uhr und 1 Uhr auf meinem Grundstuck, unter Leitung des Auktions-Kommissarius Herrn Guido Saul anberaumt habe, und ersuche die Herren Landwirthe um recht rege Betheiligung. Alle Maschinen werden in Arbeit gezeigt werden, und frei von Beschädigung garantirt; spezielle Verzeichnisse auf geneigte Anfragen.

Es kommen zur Auktion eine bedeutende Anzahl von

Siedemaschinen, Rübenschnide- und Mufmaschinen, Delsuchenbrecher, Drills, Düngerstreuer, Breitsaemaschinen, Windfegen, Göpeldreschmaschinen, Getreidereinigungsmaschinen, Pferderechen, Heuwendemaschinen, Eggen etc.

Gleichfalls eine große Anzahl von

Wasch-, Bring- und Mangelmaschinen und eine Partie engl. Dachfilz.

Julius Goldstern. Breslau.

Eisengießerei und Maschinenfabrik 105 Siebenhufenerstr.

Kunst-Notiz.

Wir machen auf das am Sonntag den 17. d. Mts. Nachmitts. 4 Uhr im Saale des Herrn Stolarczyk stattfindende Abschieds-Concert, welches von der Strack'schen Quartett- & Couplet-Sänger-Gesellschaft gegeben wird, aufmerksam „Meisterhaft vor Allem ist das Männerquartett, aus den Herren Buchmann, Brückner, Heck und Strack bestehend; ein solches Ensemble, wie es uns in diesen Quartettvorträgen entgegentritt, ist nur zu erzielen, wenn vier geschulte Sänger mit wohlklingenden Stimmen so oft zusammen singen, dass die Stimmen sich aufs Innigste assimiliren, wo keine domirt und ebenso wenig in den Hintergrund tritt. Die Töne erscheinen wie aus einem Guss, wie von einem Instrument hervorgebracht. Wenn die Quartett-Vorträge vornehmlich unser Interesse hervorrufen, so müssen wir aber auch den höchst decenten Klavierbegleitung des Herrn Brückner, der den Tenoristen im „Wanderlied“ von Schumann und in dem Liede „Du liebes Aug.“ von Reichard, den Baritonisten im „Deutschen Lied“ von Barbiere und im „Heimathland“ von Knobelsberger begleitete. Die komischen und Charakter-Darstellungen des Herrn Hanke gehören gleichfalls zu den besten Produktionen, die wir in diesem Genre gesehen haben.“

Ein Verkaufsfokal nebst anstoßender Wohnung Gleiwitzer-Straße ist sofort zu verpachten und kann bald bezogen werden.

Näheres ertheilt die Redaction dieses Blattes.

Ein massives Haus, enthaltend 13 Stuben, 1 Gewölbe nebst Bäckerei, sowie ein Hinterhäuschen von 3 Stuben, Stallungen und Scheuern verbunden, an der Lau-rahütter Chaussee belegen, stehen aus freier Hand zum Verkauf. Näheres bei Gastwirth J. Kochmann in Siemianowik.

Siemianowik, den 10. Januar 1869.

R. Wachsmann.

Ein Verkaufsbladen mit 3 anstoßenden Zimmern und Küche, in Deutsch-Piekar an der Straße gelegen, habe ich sofort zu vermietthen.

S. Morafsky in Beuthen.

Für Vögel-Liebhaber!

Den 14. d. M. werde ich mit einer großen Auswahl gut schlagender echter Harzer Kanarien-Vögel zum Verkauf im Hotel zur Post in Beuthen D.-S. eintreffen.

A. Kretschmer.

Tanz-Unterricht

in Beuthen D.-S.

Anfang Februar beginnt ein neuer Coursus für Tanz-Unterricht. Anmeldungen nimmt Herr Benthner entgegen.

Fr. Exner.

Ein möblirtes Zimmer ist sofort zu vergeben. Das

Nähere bei
Beuthen.

B. Lomnitz, Conditor.

Anerkennungsschreiben

betr. den R. F. Daubitz'schen Magen-bitter,*) fabricirt von R. F. Daubitz,

Apotheker in Berlin,
Charlottenstraße 19.

Erfurt, den 17. August 1868.

Herrn R. F. Daubitz in Berlin.

Ew. Wohlgeboren beehre ich mich ganz ergebenst zu bitten, mir von Ihrem berühmten Magen-bitter, welcher mir immer sehr gute Dienste geleistet hat, gefl. bald 6 Fl. zukommen zu lassen. — Hochachtungsvoll Jos. Löwen-gasse Nr. 1473.

*) Zu haben in den bekannten Niederlagen.

Für Zahnleidende.

Nachdem ich sowohl im vorigen Jahr als auch in jüngster Zeit oft Gelegenheit gehabt habe, mich bei mehreren Personen von der Zweckmäßigkeit sowie augenfälligen Brauchbarkeit der sogenannten „Tampon-Gebisse“ für Ober- und Unterkiefer, welche der Zahnarzt Herr Tyrol, jetzt in Zabrze bei Gleiwitz wohnhaft, angefertigt, hinlänglich zu überzeugen nehme ich keinen Anstand, demselben — im Interesse der guten Sache — die thatsächlich begründete Anerkennung dahin auszusprechen: daß diese Art der Ersatzstücke, welche ohne vorangegangene Entfernung der Wurzeln resp. Zahnreste getragen werden, die zeitlier zur Anwendung gekommenen zweifellos zu übertreffen vollständig geeignet sind.

Dr. Wachsmann,

Sobrau D.-S.

Stabs-Arzt a. D.

Zahnärztliche Anzeige.

Meinen geehrten Patienten die ergebene Anzeige daß ich zur größeren Bequemlichkeit allmonatlich am 2. in Beuthen, Hotel zur Post anwesend sein werde.

Zahnpatienten welche mich zu consultiren wünschen, belieben sich nur am genannten Tage zu melden.

Hochachtungsvoll

J. Tyrol, prakt. Zahnarzt.

== Zum 1. Februar d. J. ==

ist in meinem Geschäft die Stelle eines

Colporteurs

offen. Hierauf Reflectirende, welche lesen und schreiben können und sich sonst über moralische Führung auszuweisen haben, wollen sich persönlich bei mir melden; schriftliche Offerten bleiben unberücksichtigt.

Beuthen D.-S.

F. Goretzki,

Buch- und Musikalienhandlung.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 2. zum 3. d. M. ist dem Vorstande des hiesigen jüdischen Beerdigungs-Vereins aus der auf dem jüdischen Beerdigungsplatze befindlichen Vorhalle, die verschlossen gewesen, das an dem Leichenwagen ringsherum angeschlagene gewesene schwarze Tuch nebst schwarzwollenen Fransen im Gesamtwerthe von 120 Thlr. durch Abreißen, gestohlen worden.

Der unbekannte Dieb ist in die Vorhalle durch die Hintertür mittelst benutzter Dittiche eingedrungen.

Indem wir dies hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen, fordern wir alle diejenigen auf, welche von dem Diebstahle resp. dem Thäter eine Wissenschaft haben, solche der nächsten Polizei-Behörde sofort zur Anzeige zu bringen.

Mysewitz, den 9. Januar 1869.

Der Magistrat.

Einem hochgeehrten Publikum hiesiger Stadt und Umgegend erlaube mir ergebenst anzuzeigen, daß ich im Hause des Herrn Kabrzejky Gleiwitzer Straße 59 ein



Manufaktur-Waaren



und

Herren-Garderoben-Geschäft en gros & en detail

unter der Firma

Jakob Dombrowsky

errichtet habe.

Hinreichende Kenntnisse der Branche, so wie genügende Mittel setzen mich in den Stand, jeder Concurrnz zu begegnen. Indem ich bitte, dieses mein Unternehmen zu unterstützen, zeichne

Hochachtungsvoll und ergebenst

Beuthen D.-S.

Jakob Dombrowsky.

Doppelläufige

Jagdgewehre

mit Patentschlössern, mit und ohne Drathläufe, verkaufe ich, um damit zu räumen, unter dem Fabrikpreise.

M. Karfunkelstein

in Beuthen D.-S.

Augenkranken!

ist das weltberühmte wirklich ächte

Dr. White's Augenwasser

von Traugott Ehrhardt in Großbreitenbach in Thüringen, à Flacon 10 Sgr.

bestens zu empfehlen.

Dasselbe ist mit allerhöchst Fürstl. Concession beliehen und hat sich seit 1822 wegen seiner unübertrefflichen Heilkraft einen großen Weltruhm erworben, welches Tausende von Attesten bescheinigen. Aufträge hierauf übernehmen Herr Rudolph Baumann in Beuthen D.-S. und Herr Heinrich Singer in Rattowitz.

Das wirklich ächte ist stets das Beste!

Seit Jahren litt mein Sohn an den Augen und konnte fast nichts mehr sehen, bei vielen angewandten Mitteln kam doch keine Besserung, nachdem wandte ich das Dr. White's Augenwasser von Traugott Ehrhardt an und nach Verbrauch von 2 Flaschen war das Nebel gehoben. Indem ich dieses der Wahrheit gemäß bescheinige, kann ich dieses Wasser jedem Augenleidenden empfehlen.

Luckenwalde.

Gottfr. Strenzel, Brauer.

Pecco-Blüthen und Souchong-Thee,

sehr gut und billig empfiehlt

Albert Kowollik.

Beuthen D.-S.

Salz- Engros-Verkauf.

Dieser Tage empfing neues Kochsalz fein, mittel und grobkörnig. Eine neue Sendung bestes pensylv.

Salon-Petroleum

empfehlte Wiederverkäufern und im detail billigt

J. Guttmann jun.

Beuthen D.-S.

Ring No. 23.

CONCERTE

der Norddeutschen Sänger-Gesellschaft unter Leitung des Bassisten Herrn **Strack.**

Beuthen O.-S.

Im Saale des Herrn Stolarczyk.

Sonntag, den 17. Januar c. Nachmittags 4 Uhr.

Abschieds-Concert.

Näheres durch die Tageszettel.

Scharley.

Im Saale des Herrn Loebinger.

Sonabend, den 16. u. Montag, den 18. Januar c.

Anfang 7 ½ Uhr. Entrée 7 ½ Sgr.

Die
Buchdruckerei

von

C. KIRSCH

in

Beuthen O.-S.

empfiehlt den Ortsvorständen vorschriftsmäßige und sauber gearbeitete
 Formulare für die

**Grund- und Gebäudesteuer-Verwaltung,
 Hebe-Rollen, Quittungsbücher,**

sowie Formulare zu

schiedsmännischen Vorladungen und Attesten

einer gütigen Beachtung.